

NEUNKIRCHER STADTNACHRICHTEN

KURZ + KNAPP

Bauernmarkt

Ab 6. Juli findet der Bauernmarkt wieder an seiner ursprünglichen Stelle auf dem Lübbener Platz statt und nicht mehr wie bislang auf dem Stummplatz.

Standesamt

Am Donnerstag, 12. Juli, ist das Standesamt ganztägig geschlossen.

OV wieder im Dienst

Die Amtsgeschäfte des Ortsvorstehers für den Stadtteil Furchpach-Ludwigsthal-Kohlhof werden ab sofort wieder von Ortsvorsteher, Klaus Becker, wahrgenommen.

Ferienpass

Für Neunkircher Schüler bietet die Kreisstadt einen Ferienpass zum Preis von 5 € an, mit dem man bis zum Ende der Saison die Neunkircher Freibäder nutzen kann. Er ist erhältlich im Rathaus, Zimmer 410, bei Caroline Mais. Ein Personalausweis ist vorzulegen.

**NEUNKIRCHER
CITY MUSIKSOMMER**
Donnerstag, 12. Juli
18 - 21 Uhr,
auf dem Stummplatz

Stadtkapelle Neunkirchen

Gratulationen

Der Oberbürgermeister Jürgen Fried und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Frau Martha Heiderich
Schützenhausweg 25,
66538 Neunkirchen,
90. Geburtstag am 3. Juli

Frau Lieselotte Klein
Waldstraße 14,
66538 Neunkirchen,
93. Geburtstag am 7. Juli

Herr Günter Heinrich
Gutsweierweg 2,
66539 Neunkirchen,
90. Geburtstag am 8. Juli

Frau Salome Conrad
Hermannstraße 10,
66538 Neunkirchen,
99. Geburtstag am 8. Juli

Frau Johanna Menges
Auf Maien 36,
66538 Neunkirchen,
90. Geburtstag am 9. Juli

Herrn Fridolin Veit
Torhausweg 74,
66539 Neunkirchen,
90. Geburtstag am 9. Juli

Für gute Betreuung Rat stimmt für Gebührenanpassung

Bürgermeister Jörg Aumann hat als Vertreter der Kreisstadt die Gebührenerhöhung des EVS in der Verbandsversammlung mitgetragen. Dieses Abstimmungsverhalten wurde durch die SPD- und die CDU-Fraktion in der letzten Stadtratssitzung gebilligt. Nach längerer Diskussion stimmten Linke, Grüne und FDP dagegen.

Mit großer Mehrheit stimmten die Mitglieder des Stadtrates für eine Anpassung der Elternbeiträge in den städtischen Kindertageseinrichtungen.

Die Anpassung ist notwendig, um den vom Rat beschlossenen Kostendeckungsgrad von 25 % zu erreichen.

Dadurch kommt es zu einer moderaten Gebührenerhöhung in allen Einrichtungen. Wichtig ist hierbei zu wissen, dass in den städtischen Einrichtungen zurzeit 738 Kinder angemeldet sind. Davon wird für 360 Kinder der Elternbeitrag durch den Landkreis ganz oder teilweise übernommen.

Die Kreisstadt Neunkirchen baut die Ganztagsbetreuung weiter aus und hat hier im Land ohne Zweifel eine Vorreiterrolle übernommen.

Einstimmig stimmte man zudem für den Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung. Die Straße „Zum Eisenwerk“ wird in das entsprechende Verzeichnis

mit aufgenommen. Nach dem endgültigen Ausbau wird die Reinigung dieser Straße nun durch den Zentralen Betriebshof durchgeführt. (siehe Amtliche Bekanntmachungen auf der nächsten Seite)

Mit großer Mehrheit stimmte der Rat außerdem für die Aufstellung eines Bebauungsplans für die Ortsmitte in Wiebelskirchen.

Durch den Plan soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass dort möglicherweise ein Investor ein Einkaufszentrum mit einer Verkaufsfläche von max. 2800 qm baut. Mehr ist hierzu noch nicht entschieden.

Die Stadt wird nach einstimmiger Entscheidung mit mehreren Grundstückseigentümern im Bebauungsgebiet Stockfeld einen Vertrag über eine Erschließung abschließen.

Einstimmigkeit herrschte im Rat auch bei einer Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Neunkircher Zoologischer Garten GmbH und bei der Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Die Rechtsform der NVG AG wird sich ändern. Einstimmig sprachen sich die Ratsmitglieder für eine Umwandlung von einer Aktiengesellschaft in eine GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) aus.

So kann der Einfluss der Stadt und des Kreises unter anderem beim Betrieb der Buslinien gestärkt werden.



Foto: Stadt Neunkirchen

Firmenlauf Saarland in Dillingen

Das Lauf-Team der Kreisstadt Neunkirchen um Bürgermeister Jörg Aumann belegte in der Gesamtwertung den 14. Platz beim 8. Wochenspiegel-Firmenlauf in Dillingen. Die Neunkircher Läuferinnen und Läufer starteten in 6 Teams und waren mit großem Abstand schnellste Stadt im Saarland, die am Firmenlauf teilgenommen hat. Die kommunalen Läufer bewiesen ihre Top-Kondition bei der Großveranstaltung bereits zum dritten Mal. Die „Neunkircher Stadtnachrichten“ gratulieren.

Freizeiten 2012

Im Ferienprogramm der Kreisstadt Neunkirchen sind neben den Freizeiten auch Tagesaktivitäten zu finden, die noch kurzfristig verfügbar sind. Die Broschüre ist an der Info im Rathaus und im Jugendbüro erhältlich.

Ebenso bieten die Kreisstadt Neunkirchen und das Familiennachbarschaftszentrum eine Ferienbetreuung an.

Infos: Klaus Heiding, Tel. (06821) 202-420

Integrationszertifikate überreicht

Seminar für Frauen mit Migrationshintergrund

Wie können Frauen mit Migrationshintergrund besser in unserer saarländischen Gesellschaft heimisch werden?

Mit dieser Frage beschäftigte sich eine sehr intensive Seminarreihe „Integration ist uns wichtig“, die die Kreisstadt Neunkirchen gemeinsam mit dem Landkreis Neunkirchen, Pro Ehrenamt e.V. und Deutschem Frauenring veranstaltet hat.

Die 25 Teilnehmerinnen hatten seit April unter anderem ihre unterschiedlichen Lebensbedingungen und Kulturen kennengelernt. In den einzelnen Seminaren wurde gezielt auf Wünsche, Fragen und Probleme der Frauen mit Migrationshintergrund eingegangen. Große Unterstützung erfuhren diese auch von deutschen Lernpatinnen, die bei Bedarf hilfreich

zur Seite standen.

Dazu kamen zahlreiche Informationen aus Behörden, Institutionen, Vereinen sowie Ministerien, um die Teilnehmerinnen auf das neue Lebensumfeld einstellen zu können.

Gegenseitiges Verstehen war eine wichtige Basis des Seminars. Der Erfolg zeigt sich deshalb auch darin, dass die Teilnehmerinnen ihre Zertifikatsübergabe mit einem Abschlussfest feiern wollten. Im Rahmen des Abschlussfestes hat der Beigeordnete der Kreisstadt Neunkirchen Sören Meng gemeinsam mit der Kreis-Sozialdezernentin Birgit Mohns-Welsch im Beisein der Vertreter des Ministeriums die offiziellen Zertifikate „für erfolgreiche Integration“ übergeben.

Beigeordneter Meng freute sich über das gelungene Seminar: „Seit

2008 verfügt die Kreisstadt über ein Integrationskonzept. Unser Integrationsbeauftragter leistet wichtige Arbeit und versteht sich als Netzwerker. Dieses Seminar passt zu unseren Bemühungen: Alle Menschen in Neunkirchen sollen voneinander lernen, um miteinander zu leben. Nur so kann eine gute Gesellschaft funktionieren.“

Das Ministerium für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport förderte die Veranstaltung finanziell und ideell.

Die Teilnehmerinnen überraschten die Gäste mit Gesängen, Bildern, Speisen und Wortbeiträgen aus der alten und neuen Heimat. Außerdem stellten sie ihre Dokumentation zum Seminar vor und freuten sich auf das gemeinsame



Foto: Stadt Neunkirchen

Der Bürgerstammtisch Unterstadt setzt sich für Sauberkeit ein.

Mit diesem Transparent macht seit einigen Tagen der Bürgerstammtisch Unterstadt auf eine Unsitte auf den Parkplätzen an der Gasstraße aufmerksam. Dort ist immer wieder achtlos weggeworfener Müll zu finden. Binnen weniger Minuten hatten die Ehrenamtler ihre Sammeleimer gut gefüllt -

meist Verpackungen von Fastfood, die nach dem Verzehr einfach fallengelassen werden. Dabei gibt es genügend Mülleimer im Stadtgebiet, die auch regelmäßig geleert werden. Eine Ausrede gibt es also nicht. Deshalb mahnt der Sauberlix: Müll gehört in den Mülleimer, nicht in die Natur!

Standesamt

In der Zeit vom 21. bis 27. Juni wurden beim Standesamt Neunkirchen(Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet. Die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor.

Geburten

18.06.: Leon Falck, Neunkirchen; 19.06.: Victoria-Luise Lang, Wiebelskirchen; Amelie Kappler, Spiesen-Elversberg; 22.06.: Leonie Pofahl, Neunkirchen

Eheschließungen

22.06.: Sandra Bohnenberger geb. Schulz und Dietmar Janson, Neunkirchen; Natalie Natascha Mathey und Sven Lars Wambach, Furchpach; 23.06.: Isolde Veronika Kotzur und Thomas Junkes, Neun-

kirchen; Isabell Maria Greif und André Wagner, Neunkirchen

Sterbefälle

08.06.: Maria Gertrud Lins, Furchpach, 91 J; 18.06.: Harald Minninger, Neunkirchen, 57 J; 20.06.: Alexej Renner, Neunkirchen, 40 J; 21.06.: Werner Stoll, Wiebelskirchen, 69 J; Tanja Clara Mailänder geb. Schäfer, Neunkirchen, 41 J; Heinz Jürgen Regitz, Schiffweiler, 75 J; 22.06.: Ilse Edith Schmidt geb. Ullrich, Wiebelskirchen, 86 J; Peter Ottmar Lesmeister, Neunkirchen, 86 J; 23.06.: Johanna Keller geb. Lang, Neunkirchen, 88 J; 25.06.: Alexander Kraus, Schiffweiler, 62 J; 26.06.: Christian Meffert, Schiffweiler, 90 J



Erfolgreiche Absolventinnen des Integrationsseminars

Foto: Stadt Neunkirchen

Neunkircher STADTNACHRICHTEN



Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Jürgen Fried

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen

Telefon (06821) 202-124

e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung.**

Amtliches

3. Nachtrag

zur Satzung für die städtischen Kindertageseinrichtungen im Sinne des Saarländischen Kinderbetreuungs- und -bildungsgesetzes (SKBBG) vom 18.06.2008

Aufgrund des § 12 des Kommunalselfverwaltungsgesetzes - KSVG - in der derzeit geltenden Fassung hat der Rat der Kreisstadt Neunkirchen in seiner Sitzung am 27.06.2012 folgenden Nachtrag zur Satzung für die städtischen Kindertageseinrichtungen beschlossen:

Artikel 1

§ 1 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„Der Kinderhort ist eine sozialpädagogische Einrichtung mit einem eigenständigen Erziehungs- und Bildungsauftrag zur Betreuung schulpflichtiger Kinder. Dieser Zweck wird auch in Freiwilligen Ganztagschulen (FGTS) Modell 3 - Kooperationsmodell Schule-Jugendhilfe - mit langem Angebot und im Rahmen des Zusatzbetreuungsangebotes an den Freiwilligen Ganztagschulen erfüllt.“

Artikel 2

§ 2 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„In die Kinderhorte und die in § 1 Abs. 3 genannten Freiwilligen Ganztagschulen werden schulpflichtige Kinder bis zum 12. Lebensjahr aufgenommen. Sofern es räumlich und personell möglich ist und die Bedürfnislage des Kindes es erfordert, können auch Kinder bis zum 14. Lebensjahr aufgenommen werden. Diese Regelung gilt auch für das Zusatzbetreuungsangebot an Freiwilligen Ganztagschulen.“

Artikel 3

§ 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Die Abmeldung eines Kindes muss spätestens bis zum 20. des laufenden Monats für den nächsten Monat erfolgt sein. Diese Regelung gilt nicht für Kinder, die eine der in § 1 Abs. 3 genannten Freiwilligen Ganztagschulen besuchen. Kinder, die eingeschult werden, scheiden zum Ende des Monats aus, in dem die Kindergartenferien beginnen. Eine Abmeldung ist in diesen Fällen nicht erforderlich.“

§ 3 Abs. 3 (neu) erhält folgende Fassung:

Die Abmeldung eines Kindes, welches eine der in § 1 Abs. 3 genannten Freiwilligen Ganztagschulen besucht, ist grundsätzlich nur zum Ende eines Schuljahres (31.07.) möglich.

Artikel 4

Die Anlage gemäß § 5 der Satzung für die städtischen Kindertageseinrichtungen wird wie folgt geändert:

Regelkindergarten:

für das erste Kind	90,00 €
für die weiteren Kinder	
2. Kind	68,00 €
3. Kind	51,00 €
4. Kind	38,00 €
für den Besuch des Kindergartens ausschließlich nachmittags je Kind (gleicher Betrag wie 4. Kind)	38,00 €

Kindertagesstätten (Ganztagsbetreuung)

für das erste Kind	147,00 €
für die weiteren Kinder	
2. Kind	110,00 €
3. Kind	83,00 €
4. Kind	62,00 €

Kurze Ganztagsbetreuung (7 Stunden)

für das erste Kind	105,00 €
für die weiteren Kinder	
2. Kind	79,00 €
3. Kind	59,00 €
4. Kind	44,00 €

Kindertagesstätten

(Altersgemischte Gruppen für Kinder von 7 Monate bis 6 Jahre)

für das erste Kind	218,00 €
für die weiteren Kinder	
2. Kind	164,00 €
3. Kind	123,00 €
4. Kind	92,00 €

Kinderhorte (nachmittags)

für das erste Kind	85,00 €
für die weiteren Kinder	
2. Kind	64,00 €
3. Kind	48,00 €
4. Kind	36,00 €

Kinderkrippen (mit sechsstündiger Betreuungszeit)

für das erste Kind	188,00 €
für die weiteren Kinder	
2. Kind	141,00 €
3. Kind	106,00 €
4. Kind	80,00 €

Kinderkrippen (mit neunstündiger Betreuungszeit)

für das erste Kind	283,00 €
für die weiteren Kinder	
2. Kind	212,00 €
3. Kind	159,00 €
4. Kind	119,00 €

Kinderkrippen (mit zehnstündiger Betreuungszeit)

für das erste Kind	314,00 €
für die weiteren Kinder	
2. Kind	236,00 €
3. Kind	177,00 €
4. Kind	133,00 €

FGTS Modell 3 (12.30 bis 17.00 Uhr)

Für jedes Kind	60,00 €
----------------	---------

Ferienbetreuung an FGTS Modell 3

(für Kinder, die nicht das lange Angebot nutzen)

Für jedes Kind	30,00 €/Woche
----------------	---------------

Zusatzbetreuungsangebot an FGTS

(7.00 bis 7.45 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr)

für das erste Kind	30,00 €
für die weiteren Kinder	20,00 €

Artikel 5

Dieser Satzungsnachtrag tritt zum 01.08.2012 in Kraft.

Neunkirchen, 27.06.2012
Fried, Oberbürgermeister

Nach § 12 (5) des Kommunalselfverwaltungsgesetzes (KSVG) in der derzeit geltenden Fassung wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.



Foto: Stadt Neunkirchen

Spitzbubenweg 13/14 Münchwies

Highlights des neuen Wanderweges rundum Münchwies sind 13 künstlerisch behauene Steinsäulen, die Historisches und Geschichten rundum den Neunkircher Stadtteil beleuchten. Der gut markierte Wanderweg ist 11,8 km lang und in vier Stunden zu schaffen. Bei der Eröffnungswanderung am Samstag waren über 120 Wanderer begeistert von der abwechslungsreichen Strecke, die insbesondere durch herrliche Aussichten und kleine Hingucker besticht. Flyer zu dem Weg liegen in den örtlichen Geschäften aus.

Aus dem Ortsrat Neunkirchen

Der Ortsrat Neunkirchen unter Leitung von Ortsvorsteher Volker Fröhlich befasste sich in der Juni-Sitzung mit der geplanten Gebührenerhöhung für die Regelkindergärten und den Hortbeiträgen. Die Regelkindergärtenbeiträge sollen um 2,3 % und die Hortbeiträge um 14,9 % steigen. Bärbel Schminke vom städtischen Schulamt führte aus, dass seit Einführung der Ganztagschule die Zahl der angemeldeten Kinder zurückgegangen ist, das Personal aber dennoch vorgehalten werden müsse. Die Horte in Wellesweiler und Hangard sollen nach Ablauf des nächsten Schuljahres schließen. Der Ortsrat stimmte der Vorlage mehrheitlich zu. Thema war auch der Spielplatz Schloßstraße, der vor der Sitzung besichtigt wurde. Hier wurde eine Anregung der Bürgerinitiative Stadtmitte aufgenommen, den Spielplatz

wieder attraktiver zu machen. Die Sprecherin der Bürgerinitiative, Ulrike Heckmann, führte aus, dass außer einer Schaukel alle Spielgeräte entfernt wurden und deshalb der Spielplatz für die zahlreichen Kinder im Bereich Schloßstraße nicht sonderlich attraktiv sei. Nach einer Anwohnerbefragung entwickelte die Bürgerinitiative einen Plan. Demnach soll ein Bereich mit Sandkasten, Sitzgruppe, einer weiteren Schaukel und einer Tischtennisplatte ausgestattet werden. Außerdem könnte in der Mitte des Platzes ein Verkehrsparcours wie bei einer Verkehrsschule entstehen. Der Rat sprach sich einstimmig dafür aus, die im Haushalt zur Verfügung stehenden Gelder vorrangig für dieses Projekt einzusetzen. Dafür sprach sich auch Bürgermeister Jörg Aumann, der an der Sitzung teilnahm, aus.

18. Nachtrag

zur Satzung der Kreisstadt Neunkirchen über die Straßenreinigung vom 15.11.1983

Die Kreisstadt Neunkirchen erlässt aufgrund der §§ 12 und 22 des Kommunalselfverwaltungsgesetzes - KSVG -, der §§ 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes - KAG - und des § 53 des Saarländischen Straßengesetzes - SStrG - in den jeweils geltenden Fassungen mit Beschluss des Stadtrates vom 27.06.2012 folgende Satzung:

§ 1

Das gemäß § 3 der Satzung der Kreisstadt Neunkirchen über die Straßenreinigung als Bestandteil beigefügte Straßenverzeichnis wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

Reinigungsstufe I - 14-tägliche Reinigung Neunkirchen Zum Eisenwerk - einfügen

§ 2

Dieser Satzungsnachtrag tritt am 01.08.2012 in Kraft.

Neunkirchen, 27.06.2012
Fried, Oberbürgermeister

Nach § 12 (5) des Kommunalselfverwaltungsgesetzes (KSVG) in der derzeit geltenden Fassung wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Aus dem Ortsrat Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies

Viele Zuschauer konnte Ortsvorsteher Rolf Altpeter bei der Ortsratssitzung im Hangarder Sportheim begrüßen. Vor dem Hintergrund des Freundschaftsbesuches Hangard-Enchenberg waren u. a. der Ehrenortsvorsteher Klaus Hoppstädter, der Stadtverordnete Herbert Volz, der Gemeinderat von Enchenberg, der Gründungsvater der Partnerschaft Pirmin Raber mit den Gründungsmitgliedern Benno Hinkelmann, Rudi Bechtel und Paul Weichel anwesend. Ortsvorsteher Altpeter informierte über den gemeinsamen Zoobesuch von Kindern aus Enchenberg und der Schillerschule. Zeitgleich wurde der Enchenberger Bürgermeister Laurent Hen von OB Fried im Rathaus empfangen, wo sich Hen ins Gästebuch der Stadt eintrug. Der Ortsrat will mit solchen Aktionen eine Brücke zwischen jungen Menschen der Partnerorte

schlagen. Rolf Altpeter dankte dem Partnerschaftsausschuss für die Organisation des ganzen Tages. Dem Aufstellungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr 121 und der dadurch erforderlichen 10. Teiländerung des Flächennutzungsplanes im Bereich Zentrum Wiebelskirchen stimmte der Ortsrat zu, ebenso der Neufestsetzung der Elternbeiträge in städt. Kitas. Für die Seniorenfeiern in Hangard und Münchwies bestimmte der Ortsrat die Beauftragten für die Seniorenfeiern, für Münchwies Peter Hans und für Hangard Harald Michel. Angesprochen wurde außerdem die Umbauplanung der Grundschule Hangard, wobei Bauamtsleiter Detemple erklärte, es gäbe noch keine konkreten Pläne. Er forderte dazu auf, Vorschläge einzureichen, die man eventuell noch in die Planung einbringen könne.

100. Geburtstag



Foto: Stadt Neunkirchen

Zum 100. Geburtstag gratulierten der Beigeordnete Sören Meng und Ortsvorsteher Volker Fröhlich Anna Leid, die seit acht Jahren im Seniorenheim St. Vinzenz wohnt. Die rüstige Jubilarin, die jahrzehntelang in der Neunkircher Vogelstraße wohnte, freute sich sehr über den Besuch und gab den Gratulanten einen Lebenstipp mit auf den Weg: „Ich interessiere mich für alles und nehme alle Aktivitäten in meinem Umfeld aktiv wahr. Besonders freue ich mich immer auf die Fastnachtsaktivitäten. Das hält jung.“

Veranstaltungen 5. - 11. Juli 2012

Ausstellungen

bis So, 9. September

„Black + Wide“

von Peter Schlör

Städtische Galerie im Bürgerhaus Neunkirchen
Neunkircher Kulturgesellschaft

Feste

Fr, 6. bis So, 8. Juli

Dorffest Wiebelskirchen

Rund um das Wibilohaus/Freibach
Heimat- und Kulturverein Wiebelsk.

Sa, 7. bis So, 8. Juli

Parkfest in Heinitz

Parkanlage
AG Heinitzer Vereine

Führungen/Vorträge

Do, 5. Juli, 19 Uhr

„Bilder von Heinitz“

Referent: Frank Lorschiedter

Geschäftsstelle: Irrgartenstraße 18,
Historischer Verein Stadt Neunk. e.V.

Mo, 9. Juli, 15.30 Uhr

„Geschichte der

Diabetes-Forschung“

Evang. Gemeindesaal Wiebelsk.
Evang. Männerkreis

Märkte

Mo, 9. Juli, 8 - 18.30 Uhr

Flohmarkt

Stummplatz
Verkehrsverein Neunkirchen

Musik/Theater

Do, 5. Juli, 18 - 21 Uhr

Neunkircher City Musiksommer

mit J.R. + The Screammers

Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Sport

Do, 5. Juli, 14.30 Uhr

Seniorenwanderung zur Ziegelei

Treffpunkt: Scheib/Bank 1 Saar
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen